

# Klimafibel „Erneuerbare Energien und Energieeffizienz“ als Grundlage für weitere Klimaschutzbemühungen

29.06.2011

Bereits seit mehreren Jahren sind die Bemühungen des Landkreises ausschlaggebend für die konsequente Umsetzung zahlreicher Maßnahmen zur Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes. Die drei wesentlichen Ziele des Klimaschutzkonzeptes des Landkreises lauten:

- Einsparung von Energie
- Steigerung der Energieeffizienz
- Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien.

Der bundesweite Konsens zu einem schnellen Ausstieg aus der Atomenergie zeigt allerdings, dass nicht nur die kontinuierliche Fortsetzung, sondern eine weitere Intensivierung dieses Engagements erforderlich ist. Hierzu hat sich aktuell auch der Kreistag des Landkreis Germersheim auf Basis eines CDU-Antrages mit dem einstimmigen Beschluss eines 9-Punkte-Papiers zum „Umbau der Energieerzeugung und Energieversorgung“ bekannt.

Eine wesentliche Zielsetzung besteht darin, durch geeignete Maßnahmen den Anteil erneuerbarer Energien an der Energieerzeugung weiter zu erhöhen.

„Mit über 1800 Sonnenstunden pro Jahr ist der Landkreis Germersheim der sonnenreichste Landkreis in ganz Rheinland-Pfalz. Naheliegender ist es daher, durch geeignete Maßnahmen den Anteil erneuerbarer Energien an der Energieerzeugung weiter zu erhöhen, gerade aufgrund der idealen Voraussetzungen im Landkreis für die Nutzung von Sonnenenergie, Erdwärme und Biomasse“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel und der 1. Kreisbeigeordneter Benno Heiter.

Der Landkreis Germersheim hat mit seiner Klimafibel eine fachlich fundierte Grundlage zum Aufbau sämtlicher weiterer Klimaschutzbemühungen geschaffen. Diese Klimafibel wurde nun im Rahmen eines Pressegespräches erstmals der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. „Mit dieser Klimafibel möchten wir den Bürgerinnen und Bürgern einen Einblick in das langjährige Engagement des Landkreises Germersheim im Klimaschutz anbieten und bisher Geleistetes, aktuelle Projekte sowie den zukunftsweisenden nachhaltigen Kurs des Landkreises im Umgang mit den Ressourcen und natürlichen Lebensgrundlagen unserer und künftiger Generationen aufzeigen“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel.

Die Klimafibel „Erneuerbare Energien und Energieeffizienz“ ist in vier Großkapitel unterteilt. Teil 1 beschäftigt sich mit der Frage, Warum Klimaschutz nötig ist, Teil 2 beinhaltet erneuerbare Energien: Biomasse, Solarenergie, Geothermie, Windkraft, Wasserkraft sowie eine Übersicht über die Energien im Landkreis. Der 3. Teil hat Energieeffizienz zum Thema. Der Tatsache geschuldet, dass eingesparte Energie die günstigste Energieform ist geht es darin um Gebäudeeffizienz bei kreiseigenen Gebäuden (Fernwärmeversorgung, Heizung, Lüftung, Beleuchtung), Gebäudeeffizienz für private Bauherren, ÖPNV-Maßnahmen sowie um den wichtigen Schulterschluss mit den vor Ort ansässigen Betrieben zur Erarbeitung umweltfreundlicher Lösungen. Im 4. Teil wird auf den Umweltpreis des Landkreises Germersheim hingewiesen.

Neben der transparenten Aufbereitung bereits abgeschlossener Projekte zeigt die Klimafibel geplante Maßnahmen sowie zukünftige Perspektiven auf. Eine dieser Perspektiven ist mit der in Kooperation zwischen dem Landkreis und der Sparkasse Germersheim-Kandel erarbeiteten Solar-Potential-Analyse (SPA) für die Dachflächen bereits ein halbes Jahre nach Erarbeitung der Fibel in die Praxis umgesetzt.

Neben den gesetzlichen Anforderungen bei Neubauten sowie den förderrechtlichen Anreizen zum Bau von Solaranlagen bedarf es zur Aktivierung des bestehenden Potentials in Bestandsgebäuden einer intensiven Beratung der Eigentümer.

Die Solar-Potential-Analyse (SPA) für die Dachflächen bietet eben diese Grundlage für eine gezielte Beratung von Eigentümern zu den Möglichkeiten der Installation von Solarthermie- sowie Photovoltaikanlagen.

Möglich wird dies durch die Auswertung von Daten aus der Laserscanbefliegung des Landes Rheinland-Pfalz. Die darin erfassten Informationen zu unterschiedlichen Strukturen und Höhen bzw. Geländemodellen bieten nach entsprechender Aufbereitung flächendeckend Aufschluss über die individuelle Eignung der Dachflächen bestehender Immobilien.

Mit der Auswertung wurde die Umwelt- und Energie Agentur Kreis Karlsruhe gemeinsam mit der Firma Smart Geomatics beauftragt. Die kostenlose Klimafibel ist erhältlich bei der Kreisverwaltung Germersheim, Fachbereich Bauen und Kreisentwicklung, ist im Internet unter <http://www.kreis-germersheim.de/klimafibel.html> abrufbar und kann unter Tel. 07274/53-493 und -280 oder E-Mail [s.hesse@kreis-germersheim.de](mailto:s.hesse@kreis-germersheim.de) und [m.gauly@kreis-germersheim.de](mailto:m.gauly@kreis-germersheim.de) angefordert werden. Außerdem liegt die Klimafibel bei der Sparkasse Germersheim-Kandel in den Filialen in Germersheim und Kandel aus.

Quelle: Kreisverwaltung Germersheim